

Inhaltsverzeichnis

Vorworte	9
1. Lebenswelten der Jugend	17
»Jugend« im Spiegel der Erwachsenenenerfahrung.	17
Unterschiedliche Lebenswelten: 6 Beispiele	22
Pubertät – Adoleszenz	41
Veränderungen der Jugendphase	45
Tendenzen der Individualisierung	52
Jugend als Initiation	56
Erwartungen an Jugendliche	60
Die Schutzlosigkeit des Jugendlichen	66
Der sozialökologische Ansatz	70
Umwelt, Handeln, Entwicklung	85
Integrierendes Konzept: Lebensweltanalyse	94
2. Entwicklung und Reifung	98
Die Pubertät als Einschnitt	98
Konzept: Erwerb von Kompetenzen	110
3. Intelligenz, Kreativität	119
Zur Intelligenzentwicklung	119
Behinderte Kreativität?	126
4. Sexualität, Moral, Politik	135
Zur Jugendsexualität	135
Stadien und Stufen der Moralentwicklung	156
Entspezialisierung durch »politisches Verhalten« . . .	168

5. Identität	178
Identität: Ziel und Durchgang	178
Elemente des Identitätskonzepts	194
Locus of control	220
Identitätskrise und Identitätsstörungen	226
Der Beitrag der Altersgruppen zur Identitätsbildung	238
 6. Abschied vom Identitätskonzept?	 249
Rechtfertigung durch Identität	249
Das Modell Camp: Neue Prinzipien der Ichkonstruktion.	250
Von zivilisiertem Konventionalismus zu postkonventioneller Selbstreflexivität	252
Pädagogische Resultate.	255
 7. Außerpädagogische Handlungsräume	 257
Medienwelten Jugendlicher	257
Aufbrüche, Ausbrüche	268
Gruppenkulturen	275
Gruppenvielfalt und sozialökologische Ordnung	284
Sinnsuche über Lebensstile	289
 8. Pädagogische Handlungsräume	 291
Familie als Affektgarant?	291
Schule und Jugendidentität	298
Außerschulische Jugendarbeit	304
 9. Pädagogische Strategien	 311
Vorbemerkung	311
Strategie 1: Kontrolle	313
Strategie 2: Hereinnahme	314
Strategie 3: Akzeptanz der Distanzierung	316
Strategie 4: Dialektik von Distanz und Nähe	316
Strategie 5: Austausch von Kompetenzen	317

Schlussbemerkung	321
Literatur	323
Sachverzeichnis	336